

Laudatio Dieter Baacke Preis 2018

#stadtsache. Crossmediale Teilhabe an der Stadt.

(Kategorie F – Sonderpreis „Kinderrechte in der digitalen Welt“)

Mirko Pohl, TLM – Thüringer Landesmedienanstalt



Was will man mehr von einer App, die sich der aktiven Umsetzung von Kinderrechten verschrieben hat? Sie fordert Kinder auf, genau hinzuschauen, darüber nachzudenken, was in ihrer Umgebung passiert, Stellung zu beziehen, eine Haltung auszudrücken, die eigene Meinung zu präsentieren und damit – und das ist das Wichtigste – Wirkung zu erzielen. Die #stadtsache-App bietet niederschwellige und zugleich attraktive Werkzeuge für Kinder, ihre Umgebung kritisch unter die Lupe zu nehmen. Mit Videos, Fotos, Audios und Texten können sie sich einmischen: Wo ist ein Spielplatz besonders cool? Wo fehlt eine sicherer Überweg über die Straße? Wo kann man freie WLANs nutzen? Einfach den entsprechenden Platz aufnehmen, kommentieren und hochladen. Somit entsteht in einem partizipativen sowie kreativen Prozess ein Stadtplan aus Empfehlungen, Kritik, Anregungen und Ideen, an dem sich andere Kinder orientieren können und der auch Erwachsene – Eltern, Politiker*innen und Stadtentwickler*innen – inspiriert.

#stadtsache bietet die Möglichkeit, geschützte Nutzergruppen anzulegen und so im geschlossenen Kreis ein konstruktives Forum für die Schule oder das Jugendhaus zu schaffen. Mit gezielten Fragestellungen zur eigenen Lebenswelt rückt #stadtsache die unmittelbare Umgebung in den Wahrnehmungsfokus und verstärkt den Prozess der Auseinandersetzung mit begleiteten Arbeitsmaterialien wie einem Workbook – außerordentlich praktisch und im wahrsten Sinne des Wortes reiz-voll. Die Tutorials zum Gebrauch der einzelnen App-Features sind nicht nur besonders hilfreich, sondern fordern die Kinder en passant auf, sich mit den Möglichkeiten ihrer mobilen devices zu beschäftigen. Mit diesen Arbeitsmitteln ist #stadtsache zugleich eine medienpädagogische Projektmethode, die auf diverse Kontexte übertragbar ist und einen hervorragenden Baustein für eine demokratische Kinder- und Jugendbildung darstellt.

Diese Auszeichnung gilt einem engagierten Team, das auf Eigeninitiative mit einem guten Gefühl für das Erleben und die Bedürfnisse von Kindern sowie viel Herzblut für die Gestaltung einer überzeugenden Plattform der Partizipation geschaffen hat. Die Jury ist begeistert von den vielfältigen kreativen und aktivierenden Zugängen zur Teilhabe. Alle – je nach individuellem Können und Wissen – haben die Möglichkeit mitzumachen. In #stadtsache leben Kinder ihr Recht auf Anhörung und Beteiligung. Sie erfahren ihre eigene Wirksamkeit mit Medien in den

Medien – ein wichtiger Schritt für zukünftige kompetente wie kritische Mitgestaltende in der digitalen Welt.

...und wie ich schon sagte, was will man mehr von einer medienpädagogischen Initiative, der es um Kinderbeteiligung geht? Herzlichen Glückwunsch!